

## **Hausaufgabenkonzept im Fach Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache**

### **4.1 Vorbemerkung**

Das Fach Spanisch wird am KGW als dritte oder vierte Fremdsprache angeboten, also dann, wenn die Lernenden in ihrer Schullaufbahn schon relativ weit fortgeschritten sind. Um den recht hohen Anforderungen des Kernlernplans und der Richtlinien dennoch gerecht zu werden, müssen sie innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums einen umfangreichen Wort- und Strukturschatz erwerben. Das vorgegebene Anspruchsniveau lässt sich nicht allein durch die Arbeit im Unterricht erreichen. Daher ist es unabdingbar, trotz der Verdichtung des Lernstoffes auf acht Jahre (G8) und der Ausweitung des Unterrichts in die Nachmittagsstunden, auch außerhalb des Unterrichts zusätzliche Aufgaben anzufertigen.

Der Zweck von Hausaufgaben insbesondere im Fach Spanisch besteht vor allen Dingen darin, den neuen Wort- und Strukturschatz zu üben, in neuen Situationen anzuwenden und Inhalte selbstständig zu vertiefen, zu ergänzen, weiterzuführen oder auch vorzuentlasten. Sie ermöglichen den individuellen Lernfortschritt aller Schüler. Sie können mündlicher oder schriftlicher Art sein.

### **4.2 Typen von Hausaufgaben im Fach Spanisch**

Als Grundsatz für die Gestaltung der Hausaufgaben gelten die im Kernlernplan und in den Richtlinien der Sek II aufgeführten Angaben. In den Richtlinien heißt es: "Hausaufgaben spiegeln die Methodenvielfalt wider, berücksichtigen möglichst die verschiedenen Lernertypen, regen die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler an und bieten anspruchsvolle Inhalte für kritische Reflexionsphasen."

#### **4.2.1 Aufgabentypen**

Im Folgenden werden die für das Fach Spanisch relevanten Aufgabentypen beschrieben, die dem in den Richtlinien dargelegten Anspruch Rechnung tragen.

#### **4.2.2 Befristete Aufgaben**

Es handelt sich um Aufgaben, die zu einem bestimmten Termin (z. B. die folgende Stunde gestellt werden). Sie werden in der Stunde, für die sie aufgegeben wurden, überprüft und kommentiert.

#### **4.2.3 Unbefristete, aber ständig zu erledigende Aufgaben**

Hierzu gehört das kontinuierliche Lernen und Wiederholen u. a. von Vokabeln, Grammatik, und Redewendungen.

#### **4.2.4 Aufgaben, die einen hohen Grad an Selbstverantwortung voraussetzen**

Gemeint sind zum Beispiel Internetrecherchen, das Anfertigen von Kurzvorträgen, Referaten und Protokollen, Dossiers und Portfolios, aber auch die selbstständige Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Klausuren.

### **4.3 Hausaufgaben in Anbindung an die im Kernlernplan aufgeführten Kompetenzen**

Es ergibt sich hieraus eine Vielzahl Hausaufgabenarten, die sich auf folgende für das Fach Spanisch im Kernlernplan<sup>4</sup> festgelegte Kompetenzen beziehen und deren Beherrschung für die Arbeit in der Oberstufe vorausgesetzt und dort erweitert werden. Die im Folgenden angegebenen Aspekte können nur exemplarischen Charakter haben.

- Aussprache und Intonation (z. B. durch häufiges Üben, Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch richtig wiederzugeben)
- Wortschatz (z. B. kontinuierliches Üben mit Vokabelkarteien, Ausfüllen von Einsetzübungen, Anfertigen von Mindmaps, etc.)
- Grammatik (z. B. geeignete Übungen zur Sicherung der Kenntnisse der Tempusformen und ihres Gebrauchs; schriftliches oder mündliches Anfertigen von Charakterisierungen von Personen, Sachverhalten und Handlungen, hier insbesondere: "ser"/"estar" etc.)
- Orthografie (Verfassen von Texten unter Beachtung orthografischer Regelmäßigkeiten und ihrer Ausnahmen)
- Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (z. B. Texte markieren und gliedern, kommentieren von „tebeos“ oder Fotos, Bildergeschichten schreiben)
- Sprechen und Schreiben (z. B. Ideen sammeln für schriftliche und mündliche Produktionen, z. B. *charla 1 minuto*; im Unterricht gesammelte Stichwörter und Skizzen zu Texten ausarbeiten, etc.)
- Umgang mit Texten und Medien (z. B. das Layout von Sach- und Gebrauchstexten beschreiben; einfache Texte kreativ nachschaffen, in Dialoge umsetzen)

### **4.4 Aufgaben der direkt oder indirekt am Unterricht Mitwirkenden**

Der Lernerfolg der Schüler ergibt sich aus dem effektiven Zusammenwirken von Schülern, Lehrern und in gewisser Weise auch der Erziehungsberechtigten, die letztendlich dafür Sorge tragen müssen, dass die Hausaufgaben angefertigt werden.

#### **4.4.1 Lehrer**

- Die HA erfolgen in enger Anbindung an den Unterricht, d. h. sie ergänzen ihn, führen ihn weiter oder bereiten den der darauffolgenden Stunde vor.
- Es soll darauf geachtet werden, die HA klar und eindeutig zu formulieren und das für sie aufzubringende Zeitvolumen zu kalkulieren.
- Die HA sollen unter Berücksichtigung von lernpsychologischen Erkenntnissen geplant werden.
- Gerade beim Stellen der Hausaufgaben bietet sich die Umsetzung der Vorgaben zur individuellen Förderung an.
- Für die (Vor-)Besprechung der HA ist ausreichend viel Zeit vorzusehen.
- Die HA werden regelmäßig (stichprobenartig) kontrolliert und gezielt gewürdigt, bzw. im konstruktiven Sinne kritisiert.
- Bei wiederholtem Versäumnis der HA werden die Erziehungsberechtigten informiert.

#### **4.4.2 Schüler**

- Die HA sind termingerecht und vollständig und sorgfältig anzufertigen.
- Versäumnisse bei der Anfertigung sind dem Lehrer unaufgefordert mitzuteilen und nachzuholen.

#### **4.4.3 Eltern/Erziehungsberechtigte**

- Sie sorgen für eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu Hause.
- Bei Schwierigkeiten, die HA anzufertigen, suchen sie das Gespräch mit dem Lehrer.

#### **5. Evaluation und Innovation des Hausaufgabenkonzeptes**

Das Hausaufgabenkonzept wird regelmäßig z. B. im Rahmen der Fachkonferenz evaluiert. Bei notwendigen Änderungen, die sich aus pädagogischen, didaktischen strukturellen Gründen ergeben, werden diese kurzfristig in die Tat umgesetzt.